



Die Studie

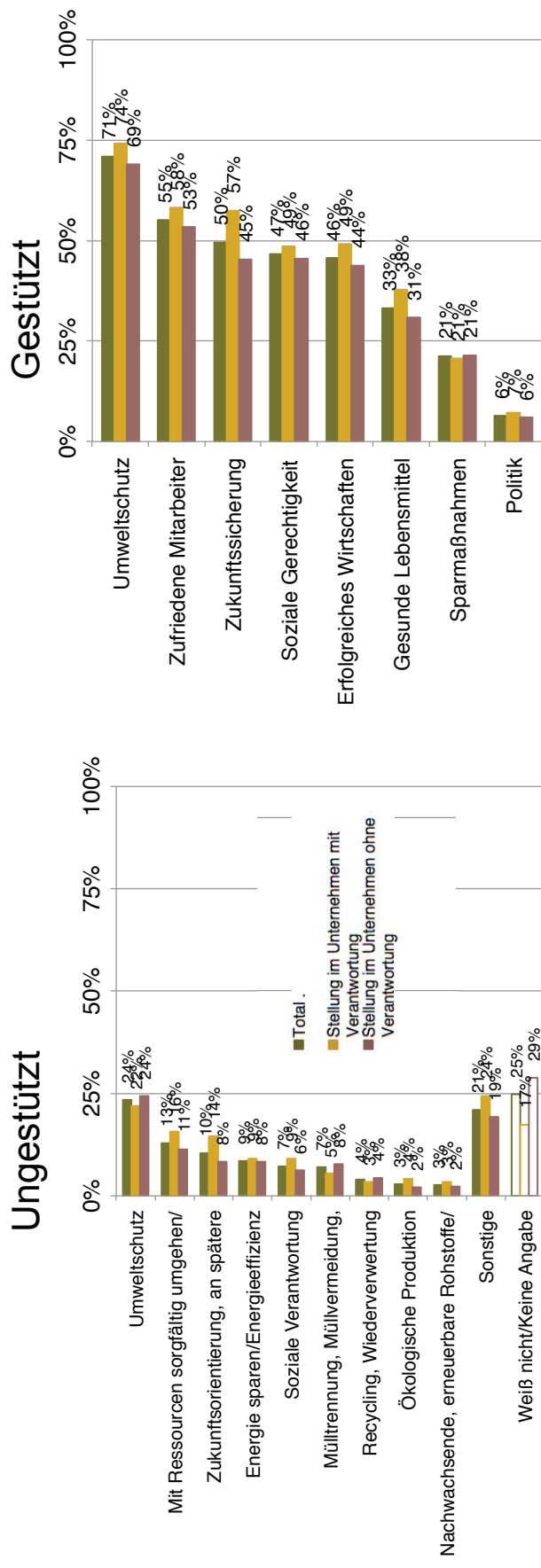
1. Studie

„Nachhaltigkeit in Österreich – Wünsche, Interessen und Informationsbedarf von Konsumenten und Unternehmen“

- Umfrage von meinungsraum.at
- 1.008 Interviews mit Erwerbstätigen im Alter zwischen 15 und 65 Jahren
- Davon 350 Interviews mit Führungskräften in heimischen Unternehmen
- Durchgeführt im Mai und Juni 2016

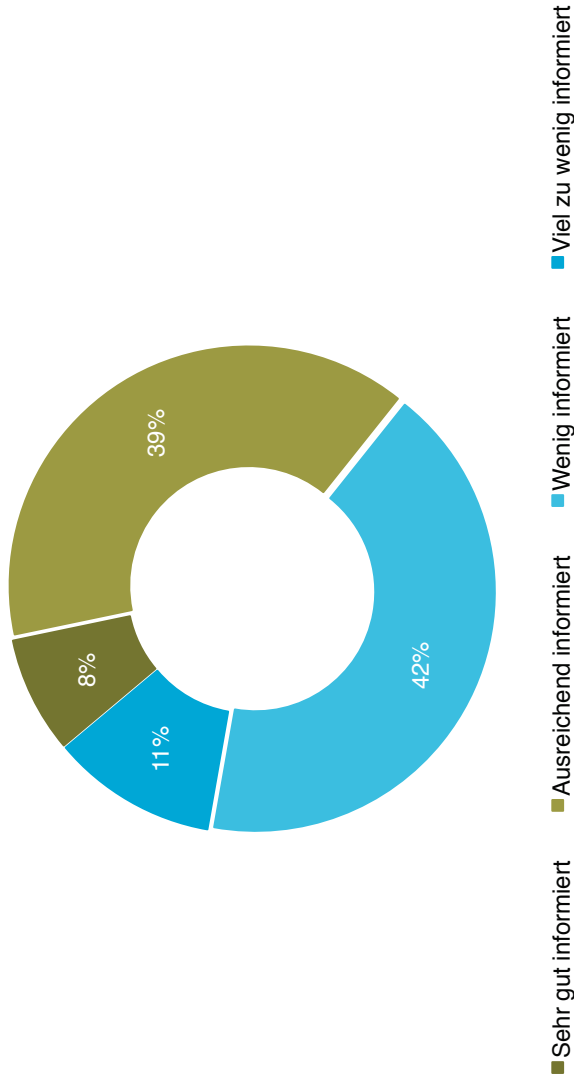
 meinungsraum.at

Woran denken Sie beim Begriff Nachhaltigkeit?



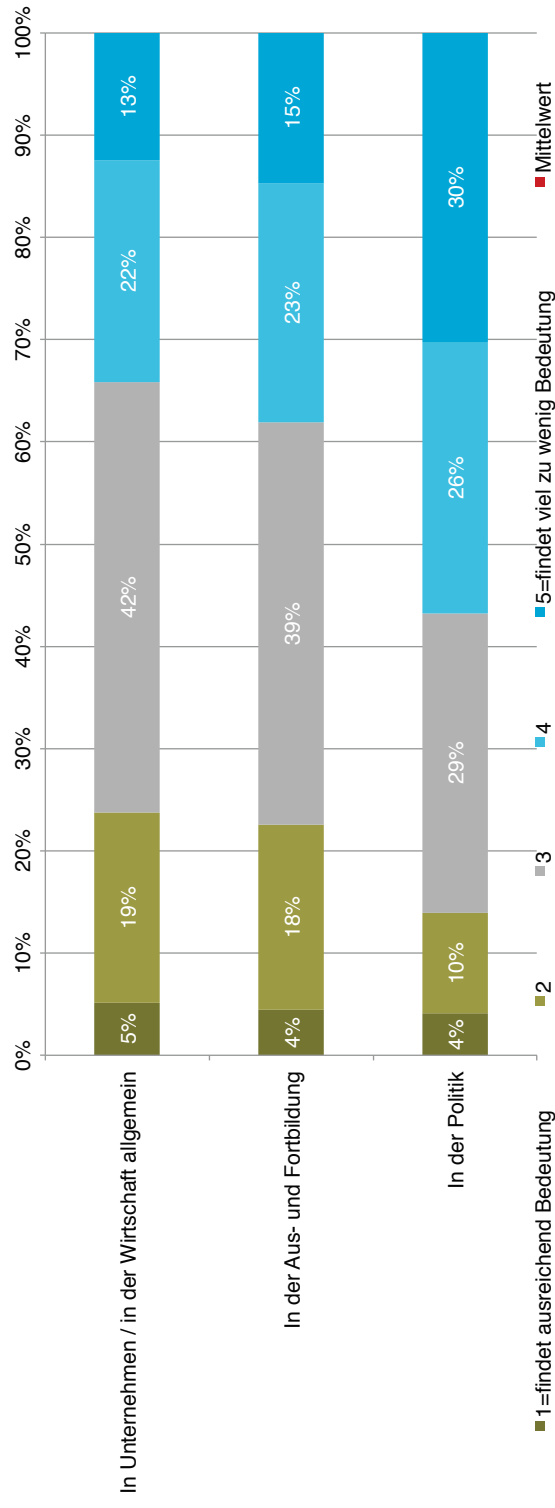
Umweltschutz dominiert. Gestützte Frage zeigt: Bei Information ist rasch Verständnis für umfassenden Nachhaltigkeits-Begriff vorhanden.

Wie sehr fühlen Sie sich über Nachhaltigkeit und was dazu in Unternehmen getan werden kann informiert?



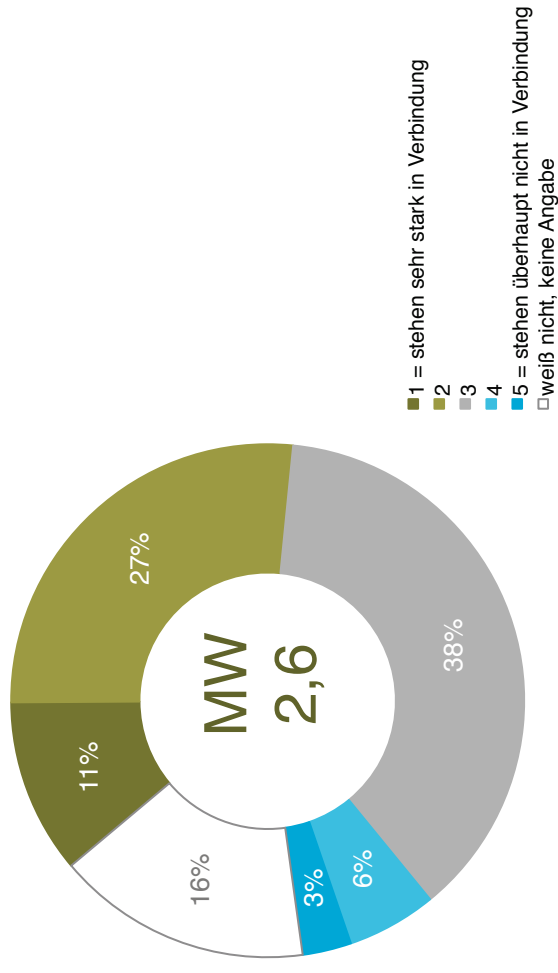
53 Prozent der Österreicher/innen fühlen sich wenig bis viel zu wenig über Nachhaltigkeit informiert!

Findet Nachhaltigkeit in Österreich ausreichend Beachtung?



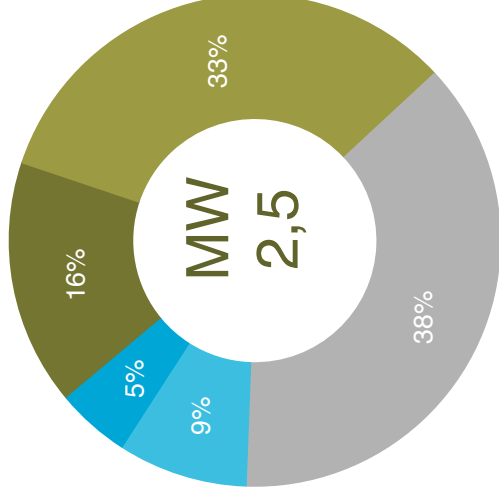
Hier herrscht Einigkeit: Große Defizite bei Wirtschaft, Politik und Aus- und Fortbildung.

Wie stark stehen Nachhaltigkeit in Unternehmen und soziale Verantwortung Ihrer Meinung nach in Verbindung?



Wer Nachhaltigkeit anstrebt, muss soziale Verantwortung (CSR) zeigen.

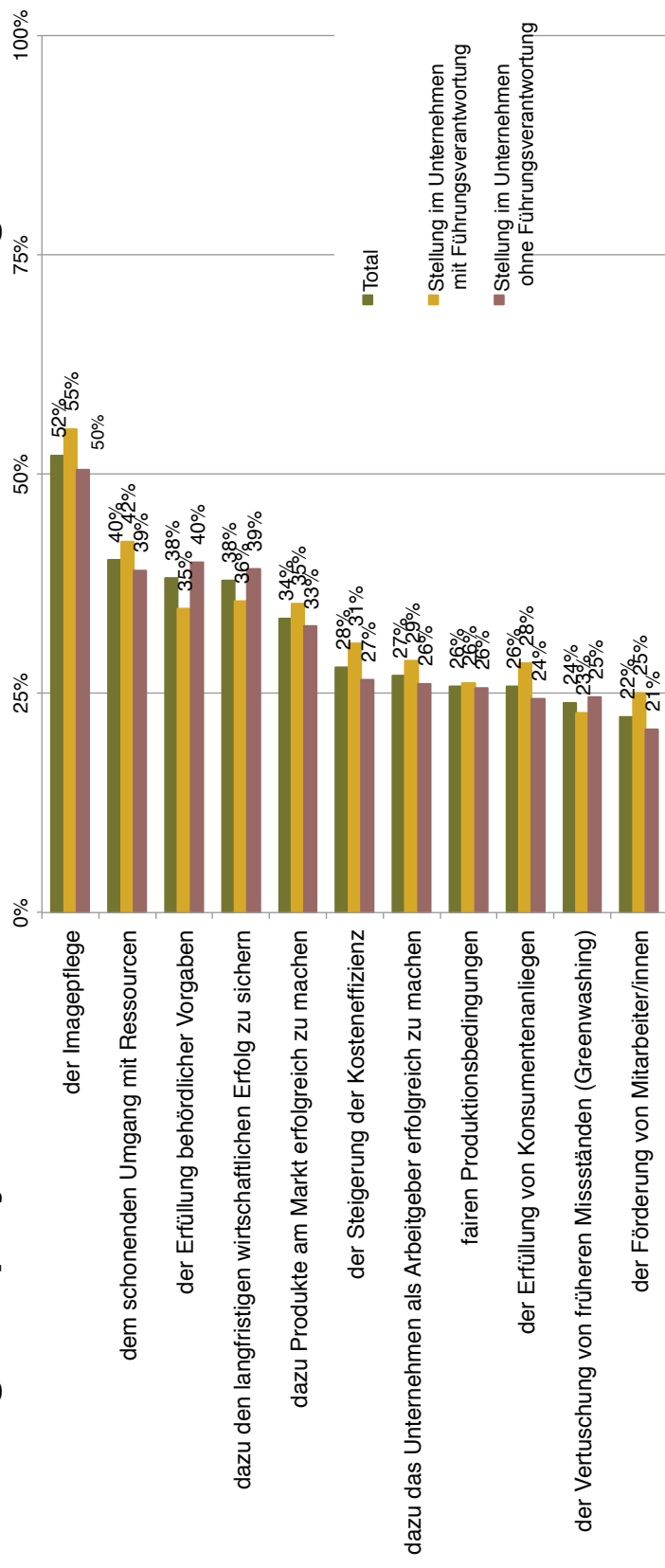
Beeinflusst Nachhaltigkeit von Unternehmen Ihre Kaufentscheidungen und Sympathie?



■ 1 = stimme voll und ganz zu ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 = stimme überhaupt nicht zu

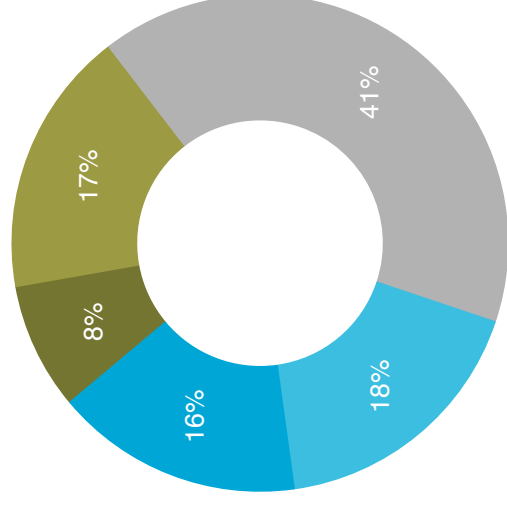
Nachhaltigkeit beeinflusst bereits die Kaufentscheidung der Hälfte der Österreicher (49 Prozent) – nur 14 Prozent legen auf Nachhaltigkeit keinen oder wenig Wert.

Nachhaltigkeitsprojekte in Unternehmen dienen meiner Meinung nach ...



Problematisches Image von „Nachhaltigkeit“ bei Managern und Bevölkerung.
Fehleinschätzung: Nachhaltigkeit ist mehr als Imagepflege und Umweltschutz.

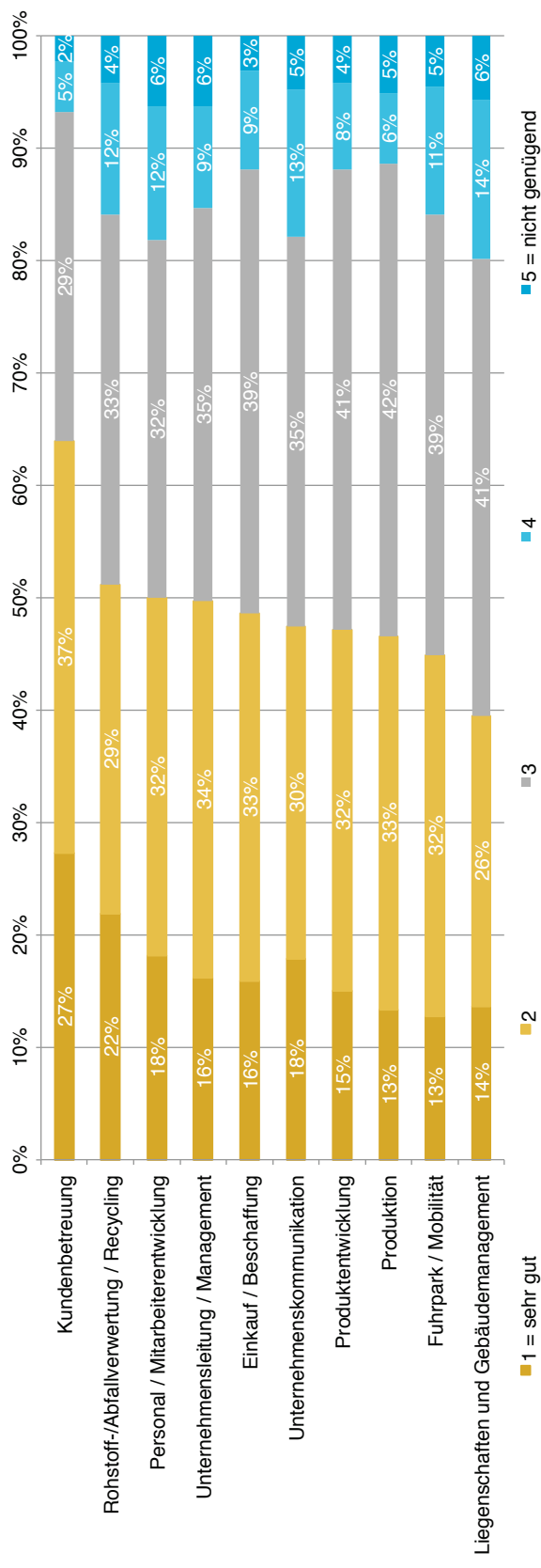
Investitionen in betriebliche Nachhaltigkeit stehen in Konflikt mit wirtschaftlichen Unternehmenszielen.



■ 1 = stimme voll und ganz zu ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 = stimme überhaupt nicht zu

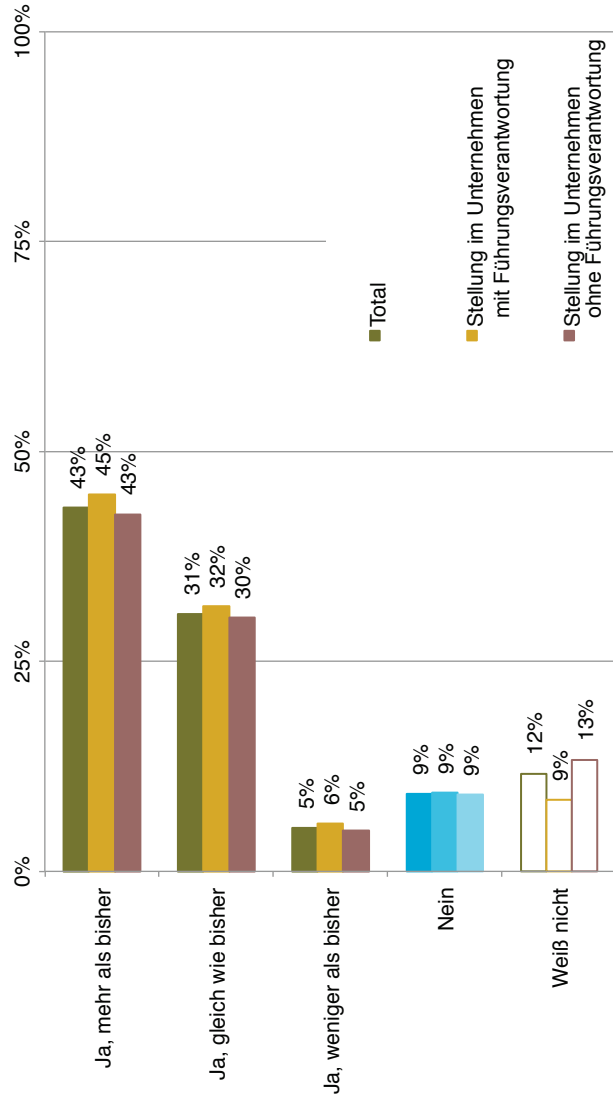
Wenig Wissen über positive wirtschaftliche Effekte von Nachhaltigkeit in österreichischen Unternehmen.

Wie beurteilen österreichische Führungskräfte die Nachhaltigkeit in ihren eigenen Unternehmen?



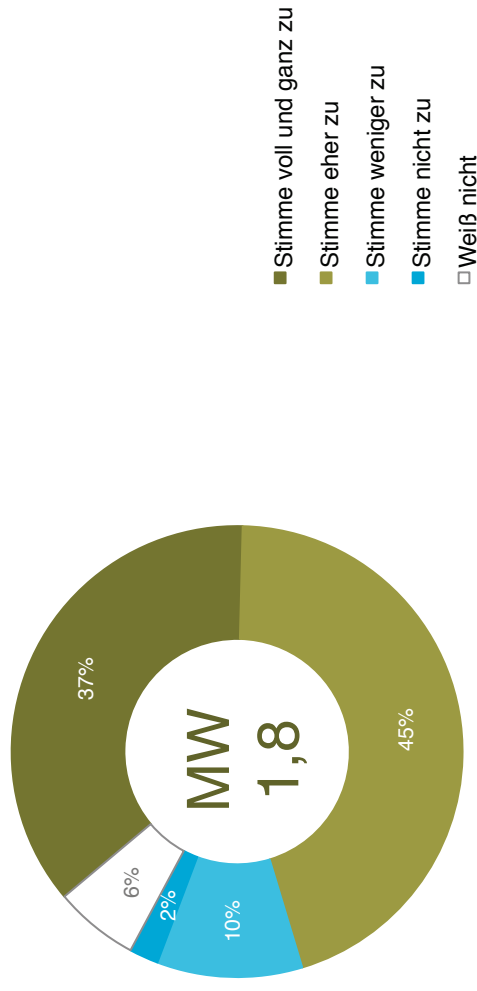
Kundenbetreuung, Recycling und Mitarbeiter/innen – Luft nach oben.

Sollen Investitionen, Aus- und Fortbildungen in Nachhaltigkeit von der öffentlichen Hand unterstützt werden?



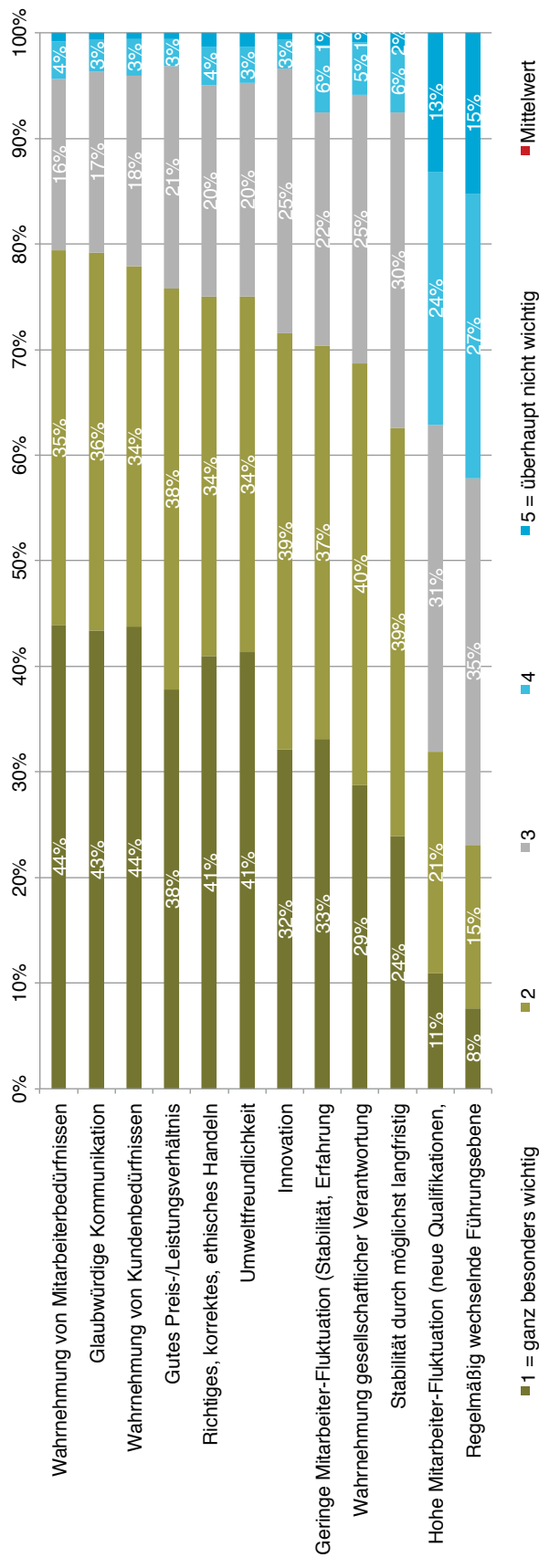
Klarer Auftrag an die Politik: 79 Prozent der Österreicher/innen für öffentliche Unterstützung von Nachhaltigkeits-Projekten

Sollen Experten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft im Bereich Nachhaltigkeit mehr zusammenarbeiten?



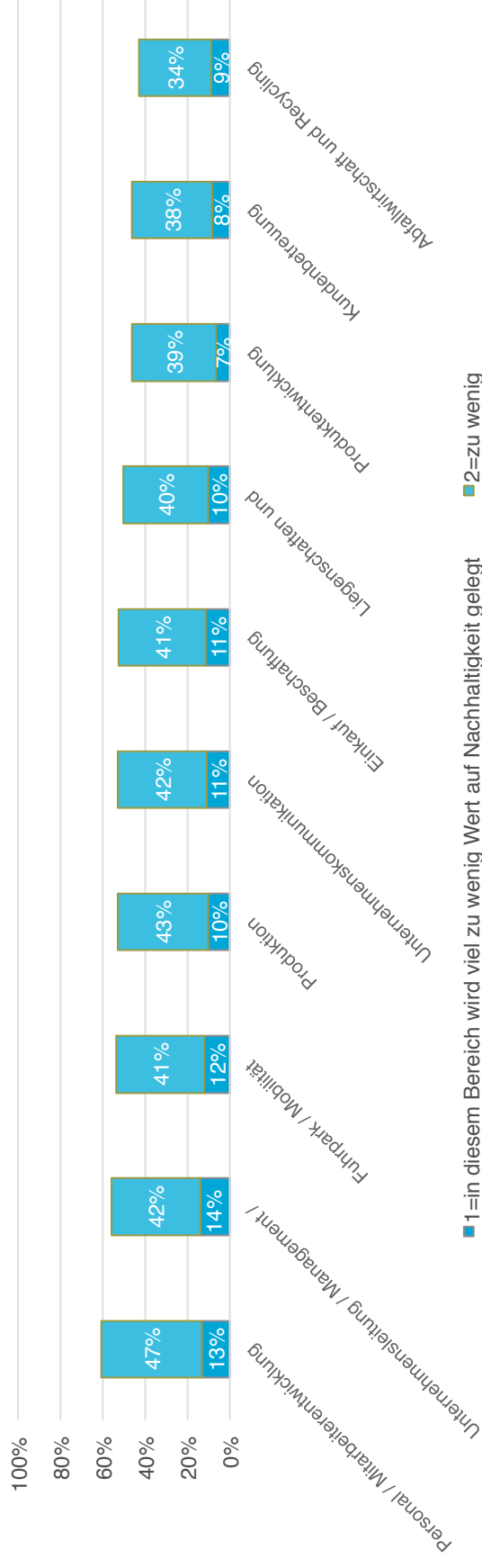
82 Prozent für sektorübergreifende Zusammenarbeit im Bereich Nachhaltigkeit

Was ist aus Ihrer Sicht wichtig für langfristigen, nachhaltigen Erfolg eines Unternehmens am Markt?



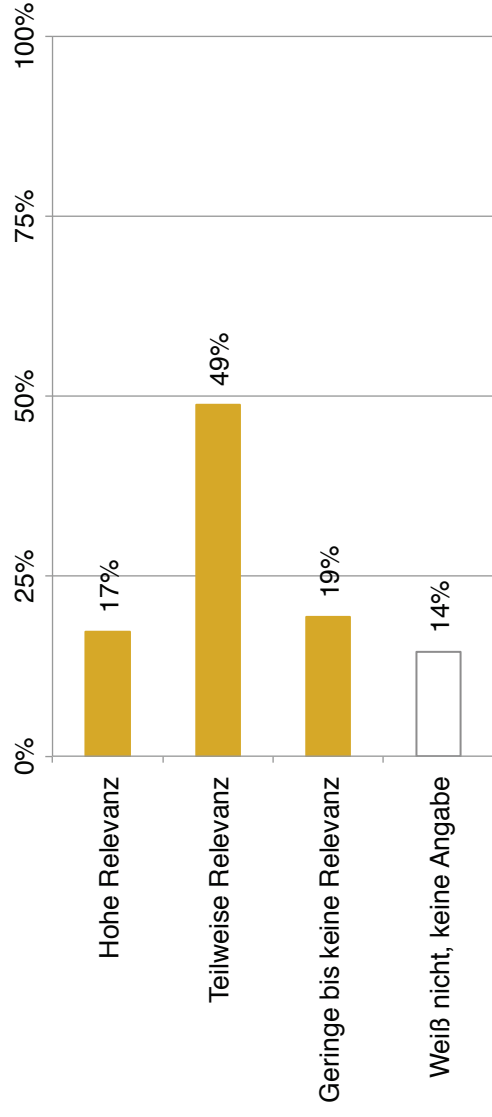
Mitarbeiter, Kommunikation, Kundenbetreuung vor Preis/Leistung an der Spitze
Heutzutage häufige Manager-Wechsel werden besonders negativ beurteilt

In welchen Bereichen haben österreichische Betriebe bei Nachhaltigkeit Ihrer Meinung nach Aufholbedarf?



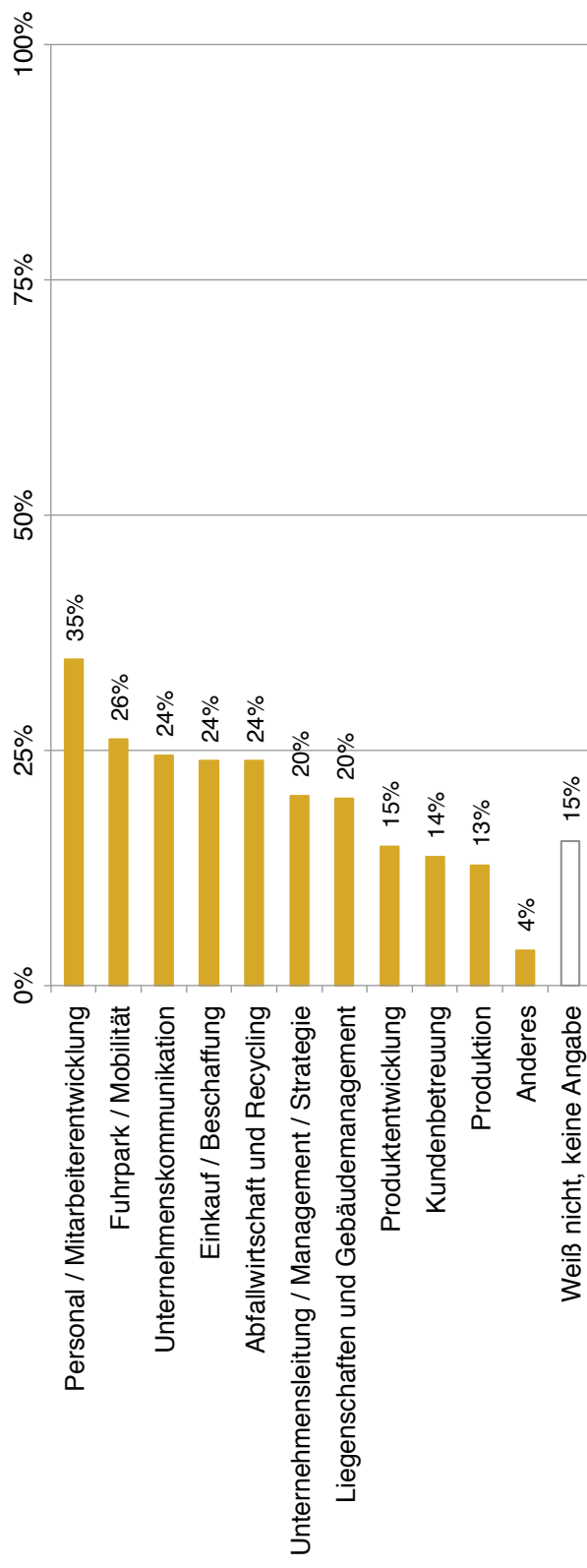
Viele Nachhaltigkeits-Baustellen – mit Personalthemen an der Spitze

Führungskräfte: Sind ethische Fragestellungen von Investitionen und Geldanlagen für Ihre unternehmerischen Entscheidungen wichtig?



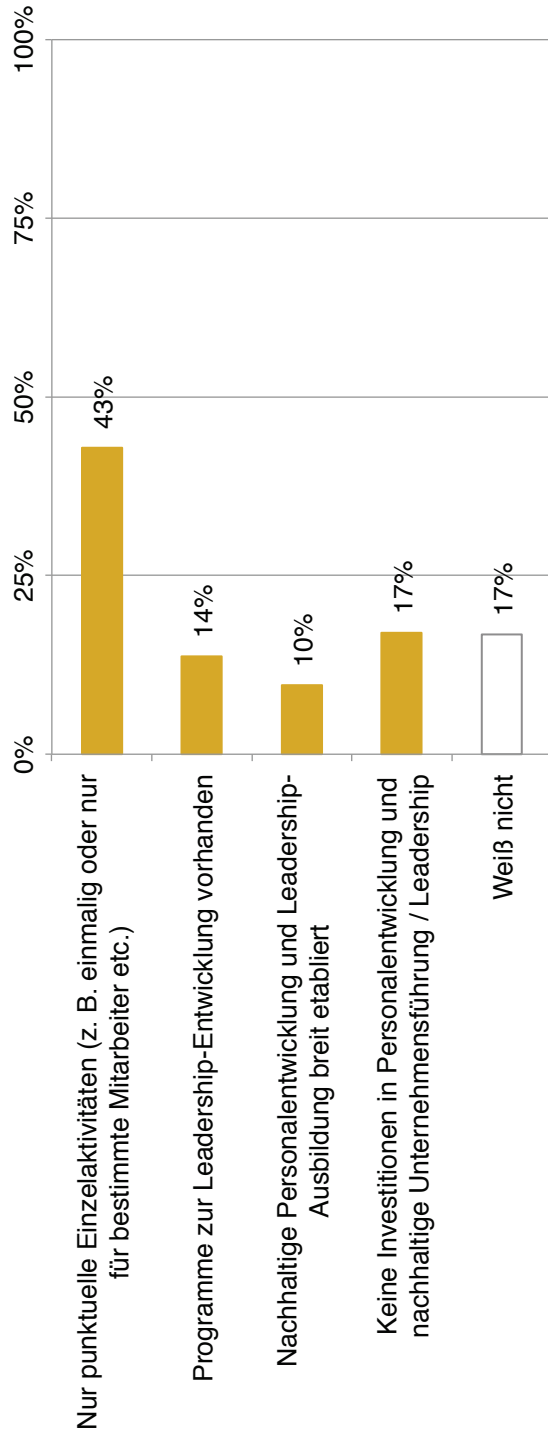
Zwei Drittel der Führungskräfte beziehen ethische Fragestellungen in Investitionsentscheidungen ein – allerdings erst 17 Prozent mit hoher Relevanz

Nachhaltigkeits-Blick nach innen: Wo herrscht laut Führungskräften großer Handlungsbedarf im eigenen Unternehmen?



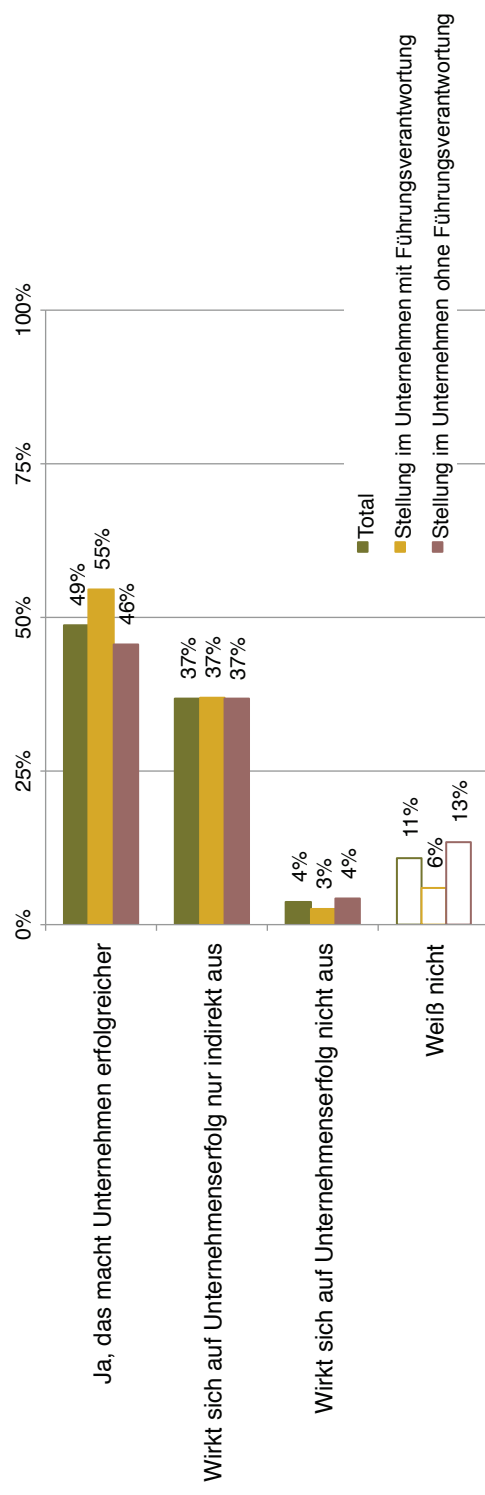
Über 1/3 ortet Handlungsbedarf bei Personalentwicklung, 1/4 bei Fuhrpark, Kommunikation, Einkauf und Abfallwirtschaft, nur 20% bei Strategie/Management

Investiert Ihr Unternehmen in Personalentwicklung und nachhaltige Unternehmensführung?



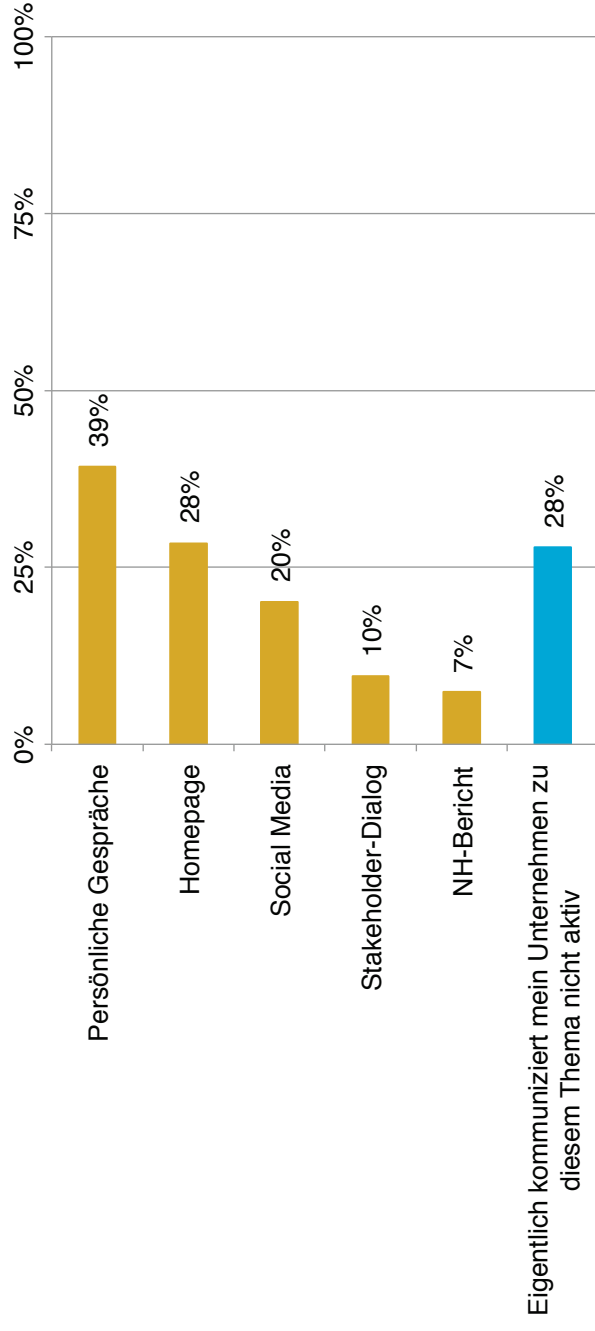
Probleme bei Personalentwicklung zwar erkannt, dennoch kaum nachhaltige Programme sondern hauptsächlich punktuelle Einzelaktivitäten. Strategie?

Macht Nachhaltigkeit bei Personalführung und -entwicklung Unternehmen langfristig erfolgreicher?



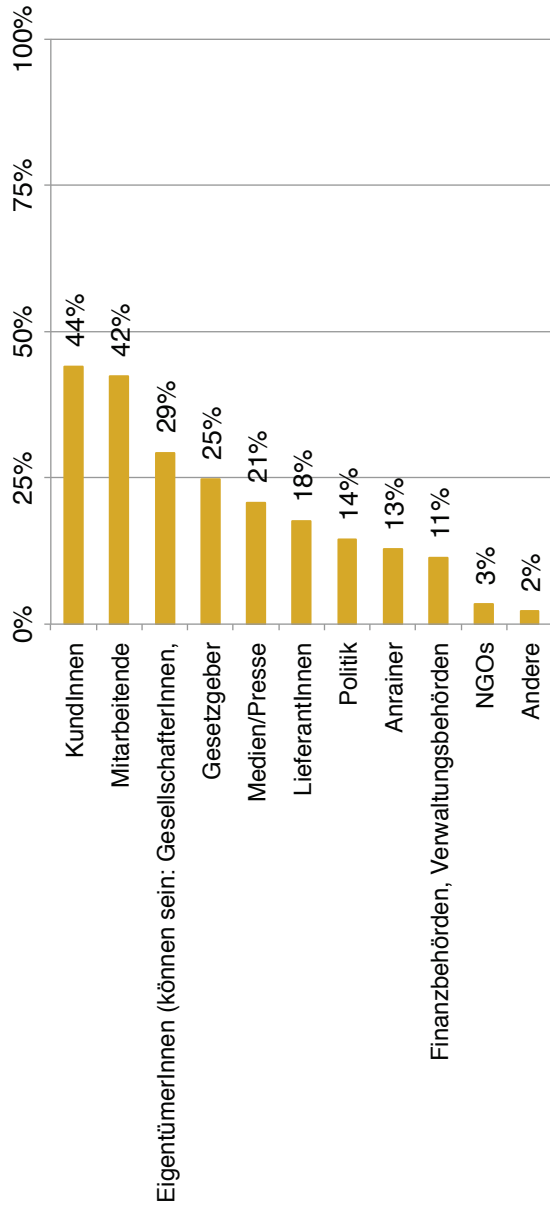
Nicht beschweren, sondern handeln: Nachhaltige Personalführung macht erfolgreich – wenn nicht direkt, dann indirekt.

Führungskräfte: Wie kommuniziert Ihr Unternehmen über Nachhaltigkeit?



Persönliche Gespräche?
Nachhaltigkeit braucht strategische und professionelle Kommunikation – intern und extern

Wer sind die wichtigsten Gesprächspartner beim Thema Nachhaltigkeit?



Kunden und Mitarbeiter/innen stehen als Dialogpartner im Mittelpunkt.

Summary



Nachhaltigkeit macht Unternehmen langfristig erfolgreicher

- Jede zweite Kaufentscheidung ist bereits von Nachhaltigkeits-Engagement beeinflusst
- 86 Prozent sehen nachhaltige Unternehmensführung direkt oder indirekt ausschlaggebend für den Unternehmenserfolg
- Langfristige Nachhaltigkeits-Strategie fehlt jedoch den meisten heimischen Unternehmen
- Punktuelle Aktivitäten / Einzelprojekte sind NICHT nachhaltig

Großbaustelle Personal-Bereich

- Die Hälfte der Österreicher/innen assoziiert zufriedene Mitarbeiter mit Nachhaltigkeit in einem Unternehmen
- Auch Führungskräfte sehen den größten Handlungsbedarf im Personal-Bereich – allerdings nur ein Drittel der befragten Manager/innen.

Handlungsauftrag an Unternehmen, Politik und Gesellschaft

- Nachhaltigkeit findet zu wenig Beachtung
 - in **Unternehmen** (35 Prozent)
 - in der **Politik** (56 Prozent)
 - im **öffentlichen Bereich** (43 Prozent)
- Umweltschutz dominiert Nachhaltigkeits-Begriff immer noch überproportional
- Mehr Zusammenarbeit von Politik, öffentlichen Einrichtungen, Unternehmen und anderen Experten gefordert (83 Prozent)
- **Bestätigung und Arbeitsauftrag an Zentrum für Nachhaltigkeit**

Vielen Dank!

Wir freuen uns auf Ihre Fragen

Weitere Infos unter:

www.zentrum-nachhaltigkeit.at



www.facebook.com/zentrumnachhaltigkeit



twitter.com/Nachhaltig_at



www.linkedin.com/company/zentrum-für-nachhaltigkeit